

19.04.2003

Bahnhofshotel kann abgerissen werden

Die Immobilienfirma Paul & Akkermann aus Leer möchte bauen. Der Abriss des alten Hotels wird mindestens vier Wochen dauern.

LEER / GER - Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung. Der hinter verschlossenen Türen tagende Verwaltungsausschuss entschied, nichts zu entscheiden. So bleibt es bei der geltenden Rechtslage. Das heißt: Das Bahnhofshotel kann abgerissen, ein neues Haus gebaut werden. „Das „Bauordnungsrecht steht einem Neubau nicht entgegen“, sagt Stadtbaurat Dietmar Stracke.

Wie berichtet, will die Immobilienfirma Paul & Akkermann GmbH aus Leer an die Stelle des aus dem 19. Jahrhundert stammenden Hotels ein Gebäude hinstellen, in das Büros und Praxen reinkommen. Wie das alte soll auch das neue Haus drei Geschosse und ein Dachgeschoss haben.

Allerdings wird das neue Gebäude insgesamt größer. Die Vorderfront an der Mühlenstraße wird verbreitert. Sie soll an das Nachbargebäude anschließen. Außerdem werden noch weitere Gebäudeteile aufgestockt, die zurzeit nur ein oder zwei Geschosse haben. Die Nutzfläche soll über 1 000 Quadratmeter betragen.

Kaufmann Jürgen Akkermann möchte über Details der Planung nicht reden, weil er das Projekt noch mit Nachbarn abstimmen möchte, doch kündigt er ein „architektonisches Highlight an. Es wird viel Glas verbaut, das dem Haus etwas Filigranes geben soll. „Wir werden dort keinen Klotz hinsetzen“, verspricht er. Das Gebäude entworfen hat das Architekturbüro Eden und Stein. Eden hat auch die Hartmann-Häuser am Gallimarkt geplant.

Angetan von dem Vorhaben ist Stadtbaurat Stracke. „Das Projekt passt in unser Konzept von der Sozialen Stadt.“ Das sieht vor, die Oststadt und angrenzende Bereiche städtebaulich aufzuwerten (die OZ berichtete).

Kaufmann Akkermann möchte noch in diesem Jahr mit dem Neubau anfangen. Skeptisch ist er jedoch, ob sich der Abriss noch vor dem Tag der Niedersachsen am 27. Juni bewerkstelligen lässt. „Der Abriss wird sich vier Wochen hinziehen“, gibt Akkermann zu bedenken.